

Lauftreff des TUS Brauweiler trifft sich zum Halbmarathon am Otto-Maigler-See

Am Sonntag, den 3. Oktober, an dem eigentlich der Köln Marathon stattgefunden hätte, traf sich der Lauftreff des TUS Brauweiler als besonderes Event in Hürth am Otto-Maigler-See.

Die Enttäuschung bei den Läufern des Brauweiler Lauftreffs war groß als vor einigen Monaten feststand, dass der Köln Marathon auch 2021 der Corona Pandemie zum Opfer fallen würde. Hatten sich doch viele unter Ihnen bereits angemeldet um gemeinsam dort als Höhepunkt der Laufsaison an den Start zu gehen. Doch schnell war ein neuer Plan geschmiedet und man beschloss, am selben Datum einen eigenen Lauf zu organisieren, rund um den Otto-Maigler-See in Hürth.



9 Teilnehmer verschiedener Altersgruppen waren am Start, um den ca. 5 km langen und landschaftlich wunderschönen Rundkurs um den See in Angriff zu nehmen. Die



Halbmarathon Aspiranten legten diese Runde dann etwas mehr als 4 Mal zurück, aber natürlich waren auch kürzere Distanzen möglich und so war für jeden eine leistungsgerechte Strecke dabei. Familie und Freunde der Läufer waren ebenfalls gekommen, um die Freizeitathleten bei Start und Ziel mit Wasser zu versorgen und vor allem anzufeuern und zu bejubeln.

Wie bei allen Lauftreff Aktivitäten stand auch diesmal das gemeinsame Laufen im Vordergrund und nicht die Jagd nach Rekorden. Gleichwohl waren die Leistungen durchaus sehr beachtlich und dem Vernehmen nach wurden einige persönliche Bestzeiten über die Halbmarathondistanz von 21,1 Km erzielt. Und obwohl das Wetter an diesem Tag einigermaßen unwirtlich daher kam und auch die Wassertemperatur nicht gerade zum Baden einlud, wagten 2 Teilnehmer nach absolviertem Lauf den Sprung ins kühlende Nass!



Beim anschließenden Ausklang im Ristorante Maggiore in Brauweiler kam dann auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Sogar die 1. Vorsitzende des TUS Brauweiler, Anita Metzen, ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen und dem Initiator und Leiter des Lauftreffs,



Bernd Schwabe, Ihren Dank und Ihre Anerkennung für sein außergewöhnliches, ehrenamtliches Engagement auszusprechen.

Trotz des mehr als gelungenen Tages hoffen natürlich alle Teilnehmer, dass der Köln Marathon im kommenden Jahr wieder stattfinden kann. Was natürlich nicht ausschließen soll, dass Bernd Schwabe in der Zwischenzeit weitere tolle Laufevents planen wird – denn wie heißt es doch frei nach Sepp Herberger: „Nach dem Lauf ist vor dem Lauf“!